

Kirchengemeinden

Ökumenisches
Benefizkonzert

Reilingen. In der katholischen Sankt Wendelkirche findet am Sonntag, 12. Januar, ein ökumenisches Benefizkonzert zugunsten des Neubaus der Gemeindehäuser der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, Martin-Luther-Haus und Wendelinshaus, statt.

Die beiden Alt-Bürgermeister Walter Klein und Helmut Müller haben hierfür die Patenschaft übernommen. Sehr zur Freude von Initiator und Dirigent Hans-Jürgen Reinhardt. An dem Konzert wirken Kathrin Krist, Wolfgang Müller, Walter Muth und Ralph Pfahler, Orgel, Solotrompeter Alexander Hartmann und der evangelische Posauenchor mit. Der Musikdirektor und frühere Bürgermeister von Östringen, Walter Muth, hat seine Teilnahme am dem Konzert zugesagt. Es werden klassische und neuzeitliche Werke dargeboten und die Zuhörer in das Programm einbezogen. **zg**

i Der Eintritt ist frei, um Spenden für die beiden Neubauten der örtlichen Kirchengemeinden wird gebeten.

REILINGEN

Wir gratulieren! Barbara Peter feiert am Samstag, 28. Dezember, ihren 75. Geburtstag.

VdK. Der Ortsverband lädt alle VdK-Mitglieder, Freunde und Reisegäste zu seiner Winterfeier am Samstag, 18. Januar, 14 Uhr, in die Gaststätte „Reilinger Hof“, Ziegelstraße 14 ein. Ein kleines Unterhaltungsprogramm bei kostenlosem Kaffee und Kuchen wird den Gästen angeboten. Für Gehbehinderte wird ein Abholdienst eingerichtet. Anmeldung wegen Platzreservierung und der Abholung beim Vorsitzenden bis spätestens Sonntag, 5. Januar, unter Telefon 06205/4633.

ALTLUSSHEIM

Wir gratulieren! Friedrich Rieß feiert am Samstag, 28. Dezember, seinen 80. Geburtstag und Heidrun Hubbes ihren 75. Geburtstag.

Jahrgang 1942/43. Zur Bestattung von Gerda auf dem Friedwald in Dudenhofen am Donnerstag, 2. Januar, trifft sich der Jahrgang um 12 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Altlußheim.

NEULUSSHEIM

Wir gratulieren! Angelika Knörr feiert am Samstag, 28. Dezember, ihren 70. Geburtstag.

Oldtimerfreunde Hoggene. Die Winterfeier findet am Freitag, 10. Januar, im Vogelpark Reilingen statt. Beginn 18 Uhr. Anmeldungen erbeten bei Fritz Rösch, Telefon 06205/14045.

Awo. Die Kleiderstube macht noch Winterpause. Erste Öffnung zu den bekannten Zeiten am Samstag, 11. Januar. Es wird gebeten, keine Sachen vor die Tür oder ans Haus zu stellen.

Freunde Reilinger Geschichte

Sütterlinschrift
lesen und verstehen

Reilingen. Für jene Wissbegierigen und auch Interessierte, welche die Sütterlinschrift kennen, lesen oder vielleicht auch schreiben lernen möchten, bietet der Reilinger Heimatverein einen etwa acht Stunden umfassenden, kostenlosen Kurs an. Dabei sind die ersten zwei Stunden für Einsteiger gedacht.

Anschließend können auch fortgeschrittene Teilnehmer einsteigen. Zum Festlegen des Kurswochentages treffen sich die Teilnehmer am Montag, 13. Januar, um 19 Uhr im großen Saal des Heimatmuseums, Hauptstraße 1. **zg**

i Auskunft oder Anmeldungen bei Philipp Bickle (Telefon: 06205/5842) oder mailphilipp@bickle-town.de



Irene Ritzert (vorne sitzend) hat für die Kinder im evangelischen Kindergarten im Podey-Haus immer ein schmackhaftes und gesundes Essen auf den Tisch gebracht. Ihre Rezepte sind jetzt in einem Kochbüchlein verewigt. **BILD: WIDDRAT**

Evangelischer Kindergarten: Langjährige Mitarbeiterin des Podey-Hauses hält ihre Rezepte in einem Buch fest / Eltern profitieren davon

Irene Ritzert teilt ihre Kochkünste

Von Volker Widdrat

Neulußheim. Den kleinen Essern des evangelischen Kindergartens im Podey-Haus hat es immer gemundet. Das gelang vor allem durch die Kochkünste von Irene Ritzert. Die 66-Jährige ist vor kurzem in den Ruhestand gegangen. Die Kollegen aus dem Kindergarten haben nun einige ihrer feinen Rezepte in einem Kochbüchlein zusammengefasst, das jetzt der langjährigen Köchin und den Eltern präsentiert wurde.

Der seit 2011 im Podey-Haus untergebrachte Kindergarten mit drei Kleinkindgruppen sowie zwei Kleinkindgruppen für Kinder ab einem Jahr legt Wert auf eine ausgewogene und gute Ernährung. „Das

Mittagessen wird täglich frisch zubereitet“, sagt Kindergartenleiter Christian Lörch. Für die Kinder der Krümelgruppe und der Kindergartengruppen gibt es zu den meisten Mahlzeiten Salat oder Gemüse. Mit der Eröffnung des Podey-Hauses wurde auch mit der Mittagsverpflegung vor Ort begonnen. Irene Ritzert habe von den allerersten Überlegungen bis zu ihrem Renteneintritt als Leiterin der Küche für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt.

Speisen mit Lerneffekt

„Weniger Beruf als Berufung“, schreibt Lörch im Vorwort für das Kochbuch: „Den Kindern vermittelt sie jeden Tag aufs Neue, dass das Essen nicht vom Himmel fällt, son-

dern gekocht werden muss.“ Sie habe neue Rezepte erfunden oder alte Gerichte verändert. Hochgerechnet etwa 70000 Essen dürfte die 66-Jährige in den vergangenen acht Jahren zubereitet haben.

Die kleine Auswahl aus dem großen Schatz ihrer Rezepte umfasst Suppen von der Graupen- und Kürbissuppe bis zur Spargel- oder Tomatensuppe. „Gemeinsam essen macht Spaß, wenn es dann noch ein selbstgekochtes Mittagessen ist, umso mehr“, schreibt Pfarrerin Katharina Garben von der evangelischen Kirchengemeinde in ihrem Grußwort. Mit den Rezepten aus dem Kochbuch sei sichergestellt, „dass Irene Ritzert auch weiterhin am Mittagstisch der Kinder präsent

ist, im Kindergarten und auch zuhause“. Für die Eltern sei es nun einfach, auch mal so zu kochen wie im Kindergarten. Es sei immer eine große Freude gewesen, für die Kleinen das Essen zuzubereiten, erzählt Irene Ritzert. Die Krümel und die Kindergartenkinder hätten immer schon auf sie gewartet, ob sie vielleicht was helfen könnten. Das werde sie auf jeden Fall vermissen. Und was mag die Superköchin selbst am liebsten? „Schnitzel mit Rotkraut und Kartoffelbrei“, sagt die 66-Jährige, die inzwischen ihre Nachfolgerin Janine Frank eingearbeitet hat.

i Die Rezeptsammlung wird für 8 Euro im Pfarramt und im Kindergarten verkauft.



Stefan Weisbrod (v. l.), Astrid und Frank Wörner von der RKG Reilingen-Hockenheim überreichen das Ringertrikot für das Gemeindeoberhaupt. **BILD: WEISBROD**

Gemeinsam zum Erfolg: Kooperation zwischen RKG und Gemeinde

Ringertrikot für das Rathaus
und den Bürgermeister

Reilingen. Um im Spitzensport Erfolg zu haben, sind mehrere Faktoren von hoher Bedeutung. Einer davon ist die Zusammenarbeit zwischen beheimateten Verein und der dazugehörigen Stadt oder Gemeinde.

Wo oft Potenzial für Ungereimtheiten und Kompetenzgerangel vorhanden ist, herrscht zwischen der RKG Reilingen/Hockenheim und der Gemeinde Reilingen ein harmonisches und respektvolles Verhältnis. Als momentaner Bundesligist und sportliches Flaggschiff der kurpfälzischen Gemeinde ist sich die Ringkampfgemeinschaft ihrer Verantwortung bewusst und wird in erheblichem Maße von ihrer Heimatgemeinde Reilingen unterstützt.

Ein siegesreicher Weg

Den erfolgreichen Weg, den die RKG in den letzten Jahren zurücklegen konnte, basiert unter anderem auf dem sehr guten Verhältnis zur Gemeinde und der damit verbundenen Unterstützung in vielen Bereichen. Während sich die Rennstadt Hockenheim bisher von einer Zusammenarbeit mit der Ringkampfgemeinschaft distanzierte, zeigt sich die Spargelgemeinde Reilingen stolz, die Heimat eines Ringsport Bundesligisten zu sein.

Als Dank für die Unterstützung, das starke Interesse und die harmonische Zusammenarbeit besuchte RKG Vorstand Frank Wörner gemeinsam mit seiner Frau Astrid Wörner den Reilinger Bürgermeister Stefan Weisbrod und brachten ein schönes Andenken an die erste Bundesligasaison der RKG mit.

„Als Dank für die Unterstützung, das starke Interesse und die harmonische Zusammenarbeit besuchte RKG Vorstand Frank Wörner gemeinsam mit seiner Frau Astrid Wörner den Reilinger Bürgermeister Stefan Weisbrod und brachten ein schönes Andenken an die erste Bundesligasaison der RKG mit.“

Unterschriftencollage an der Wand

Ein von der Mannschaft unterschriebenes Ringertrikot sowie eine Collage mit den schönsten Impressionen der vergangenen Saison werden künftig im Reilinger Rathaus hängen. Die starke Partnerschaft soll auch weiterhin bestehen, damit sich der Ringsport Standort Reilingen weiter entfalten kann und auch in den nächsten Jahren Spitzensport geboten wird. Die Grundlage und die Chancen, dies zu erreichen, stehen dank des respektvollen Umgangs zwischen Verein und Gemeinde auf sicherem Fuß. **hef**

Markus-Schule: Tag der offenen Tür vermittelt vielseitige Eindrücke

Eltern befragen Eltern

Neulußheim. Für interessierte Eltern und potenzielle neue Schüler, die sich einen Eindruck von der pädagogischen und fachlichen Arbeit machen wollten, öffnete die Markus-Grundschule ihre Pforten. Die Besucher bekamen einiges geboten: Neben mehreren Infovorträgen des Schulleiters Daniel Ehmer zum Profil der Einrichtung und deren Angeboten konnten die Kinder in einem Raum Experimente aus dem Unterricht machen und kreative Bastelarbeiten gestalten.

In einem zweiten Klassenzimmer gab es die Möglichkeit, einen ersten Eindruck für die Fächer Deutsch und Mathematik zu bekommen und sich in diesen Bereichen spielerisch auszuprobieren, heißt es in einer Pressemitteilung. Betreut wurden die Besucher von Lehrkräften und Eltern. Schüler der vierten Klasse boten den Besuchern Führungen an und erzählten professionell und mit viel Freude, was die Schwerpunkte

und positiven Aspekte der Schule sind. Das Personal der Nachmittagsbetreuung bot eine Führung durch die Räume und Informationen zu ihrer pädagogischen Arbeit an. Eine Schulranzen-Beratung und ein Infostand „Eltern befragen Eltern“ rundeten die Angebote ab.

Der Freundeskreis lockte mit einer Cafeteria, in der die Gäste sich stärken und austauschen konnten. Gespräche zwischen Mitarbeitern und Besuchern zeigten, was in dieser Schule Usus ist: Zeit für Menschen – Fragen ernst nehmen. Dass der Tag ein voller Erfolg war, darüber sind sich alle Beteiligten einig, heißt es in der Mitteilung abschließend. Die Markus-Schule ist eine staatlich anerkannte christliche Privatschule. Sie ist eine reine Grundschule und Mitglied im evangelischen Schulwerk Baden-Württemberg. **zg**

W Weitere Infos unter www.markus-schule.de/grundschule

Geschäftsleben: Spende an Kulturförderung und Kinderhilfe Senegal

Sonnenenergie fürs Herz

Neulußheim. Wenn es darum geht, aus Sonne Strom zu machen, sind Rudi und Marcel Lehmayr mit ihrer Firma „Sole Green Energy“ absolute Experten. Dass sie mit der von ihnen geförderten Sonnenenergie auch Herzen wärmen können, zeigten sie mit ihrer Spende von 1000 Euro, die sie zu gleichen Teilen den Vereinen „Bürgerhilfe und Kulturförderung Neulußheim“ sowie „Kinderhilfe Senegal 1994“ zukommen ließen.

„Uns geht es gut, dafür sind wir dankbar. Wissen wir doch, dass dazu auch eine große Portion Glück gehört“, sind sich Vater und Sohn Lehmayr einig. „Als Unternehmer wissen wir aber auch, dass Erfolg im Le-

ben wesentlich von Fleiß und einer guten Ausbildung abhängt. Daher wollten wir Vereine unterstützen, die durch ihre Arbeit auf nachhaltige Weise Bildungschancen für Kinder verbessern.“

„Da seid Ihr bei der Bürgerhilfe genau richtig“, freute sich deren Vorsitzender Werner Krauß über die Spende. „Finanzieren wir doch schon seit Jahren eine pädagogische Fachkraft für die kostenlose Hausaufgabenbetreuung an der Lußhardt-Grundschule.“

Perspektiven für die Zukunft

„Bei der Kinderhilfe Senegal bilden Patenschaften für Kinder einen

Gesunder Rücken

Einfaches Training
mit Kleingeräten

Altlußheim/Schwetzingen. Wer seinen Rücken stärken und gesund erhalten möchte, kann sich zum Gesundheitskurs „Rücken basic“ der Techniker Krankenkasse (TK) anmelden. In dem neunwöchigen Training kommen unter anderem verschiedene Kleingeräte wie der Pezzi-Ball und das Gymnastikband zum Einsatz – jede der jeweils neun Übungseinheiten dauert eine Stunde, heißt es in einer Mitteilung.

Die Kurse beginnen am Donnerstag, 9. Januar, in Schwetzingen, jeweils um 17, 18.30 und 20 Uhr in der Tanzschule Kiefer, Scheffelstraße 77. In Altlußheim geht es am Samstag, 11. Januar, um 9.10 Uhr in der Fitnessanlage Oase, Am Sportplatzweg 1 bis 7, los. Anmeldungen nimmt Kursleiterin Ulrike Gredel entgegen, Nummer 06202/9279266, E-Mail ulrikegredel@gmail.com. **zg**

KURZ + BÜNDIG

Taizé-Andacht in der Kirche

Reilingen. Bei der evangelischen Kirchengemeinde findet am Samstag, 11. Januar, die nächste Taizé-Andacht statt. Die Gesänge aus Taizé sind gesungene Gebete. Das ruhige, gemeinsame Singen lässt zur Ruhe kommen und in der Gemeinschaft Geborgenheit finden. Der CVJM lädt um 18.10 Uhr zum Singen und Beten ein. Die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch besteht nach der Andacht bei einer Tasse Tee oder Glühwein. **zg**

Natur im Winter erleben

Altlußheim. Die Winterwanderungen der Naturfreunde Lußheim finden am Freitag, 27. Dezember, mit Wolfgang Erb und am Donnerstag, 9. Januar, mit Rudi Marker statt. Treffpunkt für jede Wanderung ist um 13.30 Uhr am Wagbachhäusl, wo auch der Abschluss geplant ist. **kbr**

Jimi Hering im Kulturtreff

Wenn Jazz auf Rock
und Blues trifft

Neulußheim. In einem heiter-besinnlichen, zuweilen sehr furiosen Nachweihnachts-Mash-up geben sich am Sonntag, 29. Dezember, 18 Uhr, im Kulturtreff Rock, Blues und Soul gepaart mit deutschen Weihnachtsliedern und echtem Jazz ein musikalisches Stelldichein. Sie werden dabei vermischt gespielt.

Zu hören sind unter anderem The Doors, Elvis, Harry Belafonte, Zappa, John Cage und die Beastie Boys. Das alles im speziellen „Jimi-Hering-Sound“ mit der bekannten Besetzung von Rjiner (Gesang und Rassel), Dr. Beutelspacher (Gitarre und Gesang) zusammen mit TC Debus (Kontrabass und Gesang). **zg**

i Der Eintritt ist frei. Dafür darf jeder das geben, was er möchte. Das „Kulturtreff-Team“ bietet neben den üblichen Getränken auch Glühwein, Würstchen und weitere Speisen an.